

## **GR\_GERICHTE SB 2007 16 vom 3. Oktober 2007**

GR Gerichte, 2007-10-03, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/gr\\_gerichte\\_SB 2007 16](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/gr_gerichte_SB_2007_16)

FR: GR\_GERICHTE SB 2007 16 du 3 octobre 2007

IT: GR\_GERICHTE SB 2007 16 del 3 ottobre 2007

### **Regeste**

Verletzung von Verkehrsregeln | Strassenverkehrsgesetz

### **Erwägungen**

#### **E. 13**

eine Berufung auf den Vertrauensgrundsatz verwehrt bleibt. Die Vorinstanz hat ihm mithin die Anwendung des Vertrauensprinzips zu Recht verweigert. 6. Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass der Berufungskläger sich der Verletzung von Verkehrsregeln im Sinne von Art. 36 Abs. 2 SVG in Verbindung mit Art. 90 Ziffer 1 SVG schuldig machte. Zur Strafzumessung äussert sich der Berufungskläger nicht. Die von der Vorinstanz ausgefallte Busse von Fr. 150.00 ist denn auch in keiner Art und Weise zu beanstanden. Die Berufung ist daher insgesamt abzuweisen. 7. Bei diesem Ausgang des Verfahrens bleibt es bei der vorinstanzlichen Kostenaufgabe; die Kosten des Berufungsverfahrens in der Höhe von Fr. 1'500.00 gehen gemäss Art. 160 Abs. 1 StPO zu Lasten des Berufungsklägers.

#### **E. 14**

Demnach erkennt der Kantonsgerichtsausschuss :

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.